

Das Büblein als Soldat.

Ein scheckiges Pferd, ein blankes Gewehr, ein hölzernes Schwert; was braucht man denn mehr?

Mein Bub' ist Soldat, man sieht's ihm wohl an; Marschirt schon gerad', hält Schritt wie ein Mann!

Mit trozigem Muth zieht Morgens er aus, kehrt freundlich und gut um Mittag nach Haus.

Mein Bub' exercirt am Abend noch spät, bis der Schlaf commandirt: „Zu Bett', Kamerad!“

Der Postknecht.

Ein Postknecht will ich werden mit Stiefeln und mit Sporn; dann fahr' ich mit vier Pferden und hab' ein goldnes Horn.

Dann kann ich traben, reiten, die Peitsche in der Hand, hinaus nach allen Seiten, hinein in alle Land'.

Güll.

Das Steckenpferd.

Hopp, hopp, hopp! Pferdchen lauf' Galopp! Soll ich dir ein Liedchen singen, mußt du auch fein munter springen.

Hopp, hopp, hopp! Pferdchen nicht Galopp! Auch im Schritte mußt du gehen und hübsch auf die Wege sehen.

Hopp, hopp, hopp! Schneller als Galopp muß zuweilen Pferdchen rennen, soll ich's liebes Thierchen nennen! Hopp, hopp, hopp!

Link's Gedächtnisübung.